

Univ.-Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann mit Forschungspreis Psychotherapie in der Medizin ausgezeichnet

Aachen, 01.02.2016 – Das Kuratorium der Prof. Dr. Gerhardt Nissen-Stiftung hat der Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Uniklinik RWTH Aachen Anfang Januar 2016 den Forschungspreis Psychotherapie in der Medizin verliehen. Univ.-Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann erhält den mit 5.000 Euro dotierten Preis für ihre Arbeit „Day-patient treatment after short inpatient care versus continued inpatient treatment in adolescents with anorexia nervosa (ANDI): a multicentre, randomised, open-label, non-inferiority trial“.

Die hinter der Auszeichnung stehende Stiftung ist nach dem herausragenden Vertreter der deutschen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Prof. Dr. med. Gerhardt Nissen, benannt und vergibt einmal im Jahr den Forschungspreis Psychotherapie in der Medizin. Sie zeichnet damit wissenschaftliche Arbeiten aus, die neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Psychosomatik und Psychotherapie in der Medizin erbracht haben.

Pressekontakt:

Uniklinik RWTH Aachen
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Telefon: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegeern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.400 Betten rund 45.000 stationäre und 200.000 ambulante Fälle im Jahr.